

# SPD - Fraktion im Stadtrat Dresden

Rathaus  
Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 – 488 2688  
Fax: 0351 – 488 2056  
[info@spd-fraktion-dresden.de](mailto:info@spd-fraktion-dresden.de)



Antrag Nr.: A0063/09  
Datum: 16.10.2009

## ANTRAG SPD-Fraktion

### Gegenstand:

Vollzeitstelle für Fahrradbeauftragten - Fahrradverkehr systematisch fördern

### Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

- die Stelle des Fahrradbeauftragten als ganze Stelle auszugestalten und bis Ende des Jahres 2009 auszuschreiben;
- durch den neuen Fahrradbeauftragten einmal jährlich im Stadtentwicklungsausschuss einen Bericht über die Entwicklung des Fahrradverkehrs in Dresden und die diesbezüglichen Fördermaßnahmen der Stadt darzulegen;
- bis Mai 2010, in Vorbereitung des Haushaltsplans 2011/12 und abgeleitet aus den vorliegenden (Rad-)Verkehrskonzepten, einen Prioritätenkatalog von Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs zu entwickeln.

### Beratungsfolge

Ältestenrat	21.09.2009	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung der Oberbürgermeisterin	20.10.2009	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft	02.11.2009	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau	04.11.2009	nicht öffentlich	beratend (federführend)

Stadtrat		öffentlich	beschließend
----------	--	------------	--------------

## **Begründung:**

Zu 1) Der Fahrradverkehrsbeauftragte ist derzeit nur teilzeitmäßig mit den Aufgaben der Radverkehrsförderung betraut. Dies ist angesichts der zunehmenden Bedeutung des Radverkehrs und der anspruchsvollen Aufgabenfülle – Koordination zu allen Radverkehrsfragen, Ansprechpartner für die Öffentlichkeit – zu wenig.

Nicht nur in Fahrradstädten wie Oldenburg und Münster ist mindestens eine Vollzeitstelle für einen Fahrradbeauftragten selbstverständlich, auch immer mehr Großstädte stärken damit institutionell die Förderung des Fahrradverkehrs. Seit Juni 2009 hat zum Beispiel auch Potsdam einen Fahrradbeauftragten. Sein Aufgabenschwerpunkt liegt in der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes. Auch in Dresden bedarf die Umsetzung des hoffentlich bald vorliegenden Radverkehrskonzeptes einer verstärkten Unterstützung in der Verwaltung.

Zu 2: Die jährliche Berichterstattung hilft, das Ziel der Fahrradverkehrsförderung nicht aus den Augen zu verlieren, die erreichten Fortschritte vieler Einzelmaßnahmen im Gesamtzusammenhang zu sehen und auch eine Erfolgskontrolle in Bezug auf beschlossene Konzepte und Maßnahmen durchzuführen. Daran mangelte es bislang.

Zu 3: Ohne finanzielle Untersetzung kommt der Ausbau der Fahrradverkehrsinfrastruktur nicht voran. In den vergangenen Jahren standen in Dresden nicht einmal 1 Mio. Euro für spezielle Radverkehrsfördermaßnahmen zur Verfügung. Der ADFC hält 5 Euro pro Einwohner und Jahr, umgerechnet jährlich 2,5 Mio. Euro für angemessen. Mit Bezug auf ein konkretes Aktionsprogramm von prioritären Maßnahmen zur Förderung des Fahrradverkehrs ließe sich besser über eine angemessene Finanzmittelausstattung im Rahmen des nächsten Haushalts entscheiden.

Dr. Peter Lames

## **Anlagenverzeichnis:**